Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

ir prech · Da sprach sie wolt got das ich
nye her chumē wer Ich sprach zu dem
alten seist mein gedechtig da sprach er
zu mir Ich pitten got das er dem gedech
tnis til von meinem hẽn vnd nym
war ich sterben von traurichait Der
ertzpisthoff sprach · Weist du nicht dag
du ein weib pist vnd das der vemt hei
ligt manne durch weiber an fichtet
Darumb hat dir der alt also gesagt wan
fur dem sele pitt er alweg · Vnd also wart
sie wider gutes mutes vnd mit freudn
fur sie widder heim

Abbt Euagrius sprach Schneide ab
von dir viler menschen pegird auff dag
dein mut nicht impetrubūg chum vnd
die wise der rue zurstore

Ein prūder cham gein sithy zu abbt
Moyses vnd patt yn das er ym etwas
sagt da sprach der alt Gang vnd sitz
yn deiner cell die wirt dich alle dmet

Abbt Moyses sprach Ein Clerer
mensch der dye menschen fleucht ist gl
ich einer geitigen wemper Der aber
mit den menschen wandelt der ist als

Abbt Nylus Ein saw wemper
sprach Wer die rue lieb hat der pleibt
vndurthporleich von den pfeylen des
feintes D' sich ab der menig zu mischet
der enpfecht dich wunden

Ein altar sprach Ein munich schol ym
rue chaussen also das er mit fur sag
des hertzen versin ee ob ym leupleich
schad da von chem

Abraham abbts Isydy jung sprach zu
ym Vatt' du pist alt worden gen wir ein
wenig pey die werlt Da sprach abbt
Sysoi zu ym Gen wir dahin da chem
weib sey Sein jung sprach Vnd wu ist ein
stat dar yn chem weib sey Es ensey dann
villeicht yn der wustenūg Sprach der
alt So prinig mich ndy wustenūg

Hyner sagt Es warn drey gar tugentlich
menschen die sich eyn ander lieb hattn
vnd die wurden munich · Vnd ir einer er
welt das er wolt die chrigenden wider
zu friden pringen nach dem geschribn
ist Selig sind die frid mach D' ander
erwelt das er wolt die siechen pesuchn
Der dritt erwelt das er yn der eynichait
ruen wolt Der erst arbeit durch chrig
willen der menschn · Vnd mocht sie nicht
alle zu friden pringen vnd er wart von
vtrissen vber wunden · Vnd cham zu dem
der den siechen dienet vnd sant yn
auch in seym mut geprechen vnd nicht
mugen volpringen das von ym gefor
dert wart · Vnd die zwen chamen vber
ein vnd gingen zu dem der sich zu der
eynichait gegebn hatt vnd erzalten
ym ir trubnisse vnd paden yn das er
yn sagt was er sich gepessert her Da
sweig er ein wintzig vnd gos wasser
yn einen chopff vnd sprach zu yn ayerckt
das wasser Vnd es was gar trube Vnd
vber ein chleine weil sprach er aber ayerckt
wie das wasser nu lautt' worden ist
Vnd sie sahen in das wasser vnd sahen
ir antlitz darynn als yn eym spigel dar
nach sprach er Also ist ein mensch der
vnder den menschen wont wann von
trubūge sicht er sein sundt nicht So
er aber stil wirt allermeist ist er yn
alleinichait denn wirt er sein sundt

Von abbt Arsenio sagt mā Er sehen
das all sein lebtag wan er sass zu dem

Merk das wol gutter munich

ir prech